

Der internationale Austausch durch die deutsche Sprache mit Menschen aus der ganzen Welt – meine Teilnahme am *AKBP-Forum 2016* in Berlin

Von Hiroyuki Dannoshita

Vom 13. bis zum 15. April 2016 fand das Forum *AKBP-Welt Klasse!*, das vom Auswärtigen Amt in Deutschland veranstaltet wurde, in Berlin statt. AKBP bedeutet „**A**uswärtige **K**ultur- und **B**ildungspolitik“. PASCH-Beteiligte aus der ganzen Welt haben dieses Forum besucht und die Anzahl der Länder, aus der sie kamen, war über 30. Zwar dauerte das Forum nur drei Tage, aber für jeden Tag waren inhaltsreiche Programme vorbereitet. So konnten die Teilnehmenden eine bedeutungsvolle Zeit verbringen. Wir, die japanischen PASCH-Schüler, gehörten zum Social-Media-Team von *PASCH-net* und haben zu jeder beliebigen Echtzeit auf SNS (*Facebook* und *Instagram*) über die Veranstaltungen des Forums berichtet.

Am ersten Tag des Forums (13. April) fand im Auswärtigen Amt die Eröffnungsfeier statt. Zu Beginn des Empfangs wurden Videobotschaften von PASCH-Schülern aus der ganzen Welt aufgeführt. Jede Videobotschaft hat die Freude am Deutschlernen gezeigt. Danach durfte das Social-Media-Team ein Interview mit Herrn Johannes Ebert, dem Generalsekretär des Goethe-Instituts, machen. Er hat freundlich und sorgfältig unsere Fragen beantwortet und über den Ausblick von PASCH für die Zukunft gesprochen. Von ihm haben wir auch erfahren, dass er Islamwissenschaft an der Universität studiert und in vielen Städten auf der Welt als Deutschlehrer gearbeitet hat. (<https://www.facebook.com/paschnet/?fref=ts>).

Am zweiten Tag (14. April) fanden im Wald-Gymnasium in West-Berlin mehrere Workshops statt. Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag gab es über 20 Workshops, zum Beispiel Schauspiel, Mangas zeichnen, Kochen, MINT-Experimente und Poetry-Slams. Die Teilnehmer konnten Workshops besuchen, für die sie sich interessierten. Das Social-Media-Team hat sich bei vielen Workshops umgesehen und darüber auf SNS berichtet. Am Abend wurden auch in der Stadtmitte Programme organisiert. Wir haben im Kino am Kurfürstendamm den Film *Kaddisch für einen Freund* (Leo Khasin, 2012) gesehen. Die Hauptperson des Films ist ein Junge, der mit seiner Familie aus Palästina nach Berlin Kreuzberg eingewandert ist. Das Thema des Films ist die Freundschaft zwischen dem Jungen und einem alten russischen Juden, der ein Stockwerk über

dem Jungen wohnt. Hintergrund des Films ist der Israelisch-Palästinensische Konflikt. Deswegen war es schwierig für uns Japaner, den Inhalt des Films zu verstehen. Aber wir konnten zumindest durch den Film verstehen, dass für die Kommunikation mit vielen Leuten aus der Welt nicht nur die Kenntnis von Fremdsprachen, sondern auch von Geschichte, Religionen und internationalen Probleme sehr wichtig ist.

Am letzten Tag (15. April) fanden in der Großhalle Station Berlin auf der Luckenwalder Straße in der Nähe des Anhalter Bahnhofs Ausstellungen und Vorträge über deutsche Spracherziehung statt. Die Teilnehmer am Forum konnten aus über 20 Workshops frei auswählen und mitmachen. Am Ende der Veranstaltung hielt Außenminister Frank-Walter Steinmeier eine Rede. Danach hat er mit den PASCH-Schülern ein Gruppenfoto gemacht. Die Anzahl der PASCH-Schüler war zu groß, deshalb konnten nicht alle Schüler auf dem Foto sein. Das zeigt die Größe des Forums.

Ich bin sehr glücklich, dass ich am *AKBP-Forum* teilgenommen habe. Durch die deutsche Sprache, die die gemeinsame Sprache der PASCH-Schüler ist, habe ich die gute Erfahrung gemacht, dass ich mit vielen Menschen über viele verschiedene Themen sprechen konnte. Vor allem waren für mich die Gespräche über Jugendmode und Hobbys weltweit interessant. Manga und Anime aus Japan sind anscheinend weltweit sehr bekannt. Ich war ein bisschen stolz darauf, dass japanische Produkte weltweit in Mode sind. Mehr über viele verschiedene Länder zu erfahren, fand ich auch sehr bedeutungsvoll. Wenn ich aber über mein Heimatland etwas gefragt wurde, konnte ich es manchmal auf Deutsch nicht gut erklären. Ich möchte weiterhin mit vielen Menschen Freundschaften knüpfen und Vieles über andere Länder lernen. Dafür möchte ich noch mehr und fleißig die Geschichte und Kulturen in der Welt und auch Fremdsprachen lernen. Außerdem fand ich es sehr attraktiv, dass man durch die diesmaligen Workshops Deutsch nach seinen Interessen lernen konnte. Das alles habe ich bei diesem Forum gelernt. Wenn es wieder eine solche Gelegenheit gibt, möchte ich mich gerne daran aktiv beteiligen. Ich bedanke mich herzlich für die wunderbare Gelegenheit, am *AKBP-Forum* teilzunehmen.